

23.04.2024

# Seltene Wechselkröten im Kreis gesucht



**Kreis Düren** Wem ein trillerndes Pfeifen in der Abenddämmerung aufgefallen ist, der hat vielleicht schon mal eine Wechselkröte gehört – eine heimische, aber seltene Kröte. Jetzt im April und Mai rufen Wechselkröten bei milden Temperaturen in der Dämmerung und das könnte hilfreich sein. Denn die Biologische Station im Kreis Düren sucht Mitstreiter, die die letzten Vorkommen dieser Kröte im Kreisgebiet melden.

Weil die Bestände der Wechselkröte alarmierend zurückgegangen sind, wird an der Biostation ein vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) gefördertes Projekt durchgeführt, um die Lebensräume der Kröte aufzuspüren. Dazu wären Beobachtungen aus der Bevölkerung sehr hilfreich. Wer kürzlich oder im vergangenen Jahr irgendwo eine Wechselkröte gesichtet oder gehört hat, kann sich per Mail an [maike.guschal@biostation-dueren.de](mailto:maike.guschal@biostation-dueren.de) oder [dagmar.ohlhoff@biostation-dueren.de](mailto:dagmar.ohlhoff@biostation-dueren.de) wenden und – falls vorhanden – auch ein Foto zur Bestimmung mitschicken.

Wechselkröten haben eine weißlich-grüne, gefleckte Rückenzeichnung und können ihre Hautfarbe der jeweiligen Umgebung farblich anpassen. Die ursprüngliche Steppenart bevorzugt sonnenexponierte, trockenwarme Lebensräume mit lockeren, grabfähigen Böden und lückiger Vegetation. Daher ist sie heute eine typische Tierart der Sand- und Kiesgruben in der Börde, tatsächlich sind auch manche Gartenteiche sehr attraktiv für die Art.

Auf der Homepage der Biostation unter der Rubrik Projekts/Wechselkröte ist ein Link zu finden, über den sich der Ruf der Wechselkröte anhören lässt. (red)